

Mercer Private Investment Partners VII SICAV-SIF - Teilfonds Global Impact (der "Teilfonds")

Nachhaltigkeitsbezogene Angaben für Finanzprodukte gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088

<p>I. Kein nachhaltiges Anlageziel</p>
<p>Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Eigenschaften, verfolgt aber nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition.</p>
<p>II. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</p>
<p>Der Teilfonds fördert soziale und ökologische Merkmale, indem er vorwiegend in Zielfonds (primäre und sekundäre Fonds) und Co-Investitionen investiert, die eine starke ESG-Bonität aufweisen und nicht nur versuchen, Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken zu mindern, sondern ESG auch als einen wichtigen Faktor für die Wertschöpfung betrachten. Der Teilfonds beabsichtigt, zur Begrenzung der negativen Auswirkungen auf das Klima und der damit verbundenen ökologischen Herausforderungen sowie zu einer integrativeren und gerechteren Gesellschaft beizutragen, indem er nachweislich positive Auswirkungen in einem oder mehreren Themenbereichen wie Klimawandel, gesunder Planet, Ressourcenmanagement, Grundbedürfnisse und Wohlergehen/Empowerment erzielt. Der Teilfonds kann weitere sich entwickelnde und relevante opportunistische ökologische und/oder soziale Merkmale unterstützen.</p>
<p>III. Anlagestrategie</p>
<p>Der Teilfonds strebt ein diversifiziertes Portfolio von Vermögenswerten in verschiedenen Untersektoren des Sektors für reale Infrastrukturanlagen und Private Equity an. Der Teilfonds zielt darauf ab, neben positiven finanziellen Renditen auch eine messbare Wirkungsrendite zu erzielen. Mercer integriert Nachhaltigkeitskriterien in den gesamten Anlagezyklus.</p> <p>Der Teilfonds investiert nur in Strategien, die zu den ökologischen und sozialen Merkmalen des Teilfonds beitragen und die mit den ESG- und Impact-Rahmenbedingungen von Mercer übereinstimmen. Die ESG-Anlagestrategie des Teilfonds basiert auf den folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) Ausschlussprüfung; (ii) Spezielle Due-Diligence-Prüfung des Zielfondsmanagers/Lead-Investors im Hinblick auf seine ESG-Fähigkeiten und -Prozesse, einschließlich der Mercer-Folgenabschätzung; (iii) Analyse der Einstufung und Offenlegung der Investition gemäß der Sustainable Finance Disclosure Regulation ("SFDR") oder gleichwertiger Standards.
<p>IV. Anteil der Investitionen</p>
<p>Der Teilfonds zielt darauf ab, ein über verschiedene Sektoren und Teilsektoren gut diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturimmobilien und privatem Beteiligungskapital aufzubauen. Mindestens 51% der zugrundeliegenden Investitionen werden auf E/S-Merkmale (Nr. 1) ausgerichtet sein (basierend auf den am Ende des Investitionszeitraums des Teilfonds eingegangenen Verpflichtungen). Investitionen, die in die Kategorie Nr. 2 ("Sonstige") fallen, beziehen sich auf Investitionen, von denen nicht erwartet wird, dass sie ökologische und/oder soziale Merkmale fördern, sowie auf Nebenwerte wie Barmittel und andere Bilanzposten. Die geplante Vermögensaufteilung in Bezug auf die Aufteilung zwischen Nr. 1 auf Umwelt- und Sozialmerkmale und Nr. 2 auf Sonstige (siehe unten) kann während einer Übergangszeit von vier Jahren nicht eingehalten werden. Die geplante Vermögensaufteilung bleibt gültig, bis der Teilfonds beginnt, sein Vermögen zu realisieren.</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <pre> graph LR A[Investitionen] --> B[#1 Abgestimmt auf E/S-Merkmale Min. 51%] A --> C[#2 Sonstiges Max. 49%] B --> D[#1B Sonstige E/S-] </pre> </div>
<p>V. Überwachung von ökologischen oder sozialen Merkmalen</p>
<p>Investitionen, die zur Erreichung der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale beitragen, werden regelmäßig auf ihre Übereinstimmung mit den im Abschnitt "Anlagestrategie" beschriebenen verbindlichen Elementen überprüft. Die Überprüfung erfolgt auf der Grundlage von Informationen, die vom Zielfondsmanager/Lead-Investor bereitgestellt werden. Im Rahmen eines internen Prozesses sorgt der Teilfondsmanager für einen Vier-Augen-Check bei jeder Investition im Zusammenhang mit der Auswahl und Überwachung. In Bezug auf externe Kontrollen wird der Teilfonds regelmäßig die sich entwickelnden Best Practices beobachten und seine Positionierung in Bezug auf externe Kontrollen entsprechend anpassen.</p>
<p>VI. Methodologien für ökologische oder soziale Merkmale</p>
<p>Der Teilfonds konzentriert sich auf verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren (z. B. Treibhausgasemissionen, Anzahl der Menschen mit verbessertem Zugang zu Produkten und Dienstleistungen der wirtschaftlichen Basisinfrastruktur), um die Erreichung der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale zu messen. Die Messung dieser Indikatoren erfolgt auf der Ebene der Vermögenswerte und wird vom Zielfondsmanager/Lead-Investor innerhalb der Anlagekette bis auf die Ebene des Teilfonds weitergeleitet, wo die bereitgestellten Daten bewertet, verarbeitet, aggregiert und veröffentlicht werden. Darüber hinaus leitet der</p>

Teilfonds einen speziellen Mercer ESG-Due-Diligence-Score sowie einen IMP-5-Impact-Score ab, der auf der Bewertung des Zielfondsmanagers/Lead-Investors sowie auf der Offenlegung der zugrunde liegenden Anlage basiert und als verbindliches Element für die Auswahl von Anlagen sowie für die Berichterstattung verwendet wird.

VII. Datenquellen und -verarbeitung

Der Teilfonds qualifiziert sich als eine Dachfondsstruktur, die in nicht börsennotierte Anlagen (Zielfondsanlagen sowie Co-Investitionen) investiert, über die keine bzw. nur sehr begrenzte Informationen über die zugrunde liegenden Anlagen öffentlich verfügbar sind. Die Datenquellen, die der Teilfonds verwendet, um die geförderten ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, basieren auf Informationen und Unterlagen, die der jeweilige Zielfondsmanager/Lead-Investor im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung und der laufenden Überwachung zur Verfügung stellt. Die Datenerhebung für die Investitionen wird in regelmäßigen Abständen eingeleitet. Die erforderlichen Daten basieren auf den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen des Teilfonds und werden den Zielfondsmanagern/Lead-Investoren während der anfänglichen Due-Diligence-Prüfung sowie im Falle wesentlicher Änderungen mitgeteilt. Der Teilfonds wird den Anteil der geschätzten Daten in regelmäßigen Abständen neu bewerten, in der Regel im Rahmen des jährlichen Berichterstattungsprozesses des Teilfonds.

VIII. Beschränkungen der Methoden und Daten

Die Datenquellen sind bei der anfänglichen Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf primäre Zielfondsanlagen grundsätzlich begrenzt, da die Bewertung nicht in Bezug auf bestehende Anlagen erfolgen kann, sondern sich auf die Prozesse des Zielfondsmanagers und die Offenlegung des Zielfonds zusätzlich zu den Erklärungen in den Begleitschreiben konzentriert. Außerdem werden die Daten, die der Teilfonds erhält, grundsätzlich vom Zielfondsmanager/Lead-Investor auf der Grundlage von Informationen bereitgestellt, die direkt von den zugrunde liegenden Anlagen stammen. Die Vollständigkeit, Genauigkeit und Konsistenz der erhaltenen Daten kann gewissen Einschränkungen unterliegen, die in der regelmäßigen Bewertung des Datenverwaltungsprozesses des Zielfondsmanagers/Lead-Investors berücksichtigt werden. Methodisch werden keine wesentlichen Einschränkungen erwartet. Der Teilfonds geht nicht davon aus, dass diese Einschränkungen die Erreichung der ESG-Investitionsallokation oder der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale wesentlich beeinträchtigen werden, und wird die relevanten Einschränkungen und ihre Auswirkungen auf die Erreichung der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale regelmäßig neu bewerten.

IX. Sorgfaltspflicht

Der Teilfonds hat neben der üblichen geschäftlichen und rechtlichen Due-Diligence-Prüfung ein spezielles ESG-Due-Diligence-Verfahren für jede Anlage eingeführt. In einem ersten Schritt wird für jede Anlage die Übereinstimmung mit der Ausschlusspolitik des Teilfonds geprüft. Außerdem wird die SFDR-Produktklassifizierung der Anlage - sofern verfügbar - berücksichtigt. Abhängig von den Ergebnissen des ersten und zweiten Schritts wird das Investment einer speziellen ESG-Due Diligence auf der Ebene des Zielfondsmanagers/Lead-Investors sowie auf der Ebene des Investments (Fonds, Co-Investment) unterzogen. Darüber hinaus wird jede Investition einer detaillierten Folgenabschätzung unterzogen, die auf den 5 Dimensionen des Impact Management Project basiert und zu einem Impact Score führt. Im Rahmen der Folgenabschätzung werden die folgenden Dimensionen bewertet:

Wie?	Die Absicht, ob das Ergebnis den Bedürfnissen der Menschen/des Planeten entspricht und wie wichtig das Ergebnis für die Beteiligten ist.
Wer?	Welche Interessengruppen von den Ergebnissen profitieren und inwieweit sie in Bezug auf die Ergebnisse unterversorgt waren.
Wie viel?	Umfang, Daten, Tiefe und Dauer des angestrebten Ergebnisses.
Beitrag	Höhe des Ergebnisses und inwieweit Daten verfügbar sind und verfolgt werden. Es hilft auch zu verstehen, ob die Wirkung auch ohne die Investition eingetreten wäre oder ob die Aktivitäten der Investition maßgeblich zur Wirkung beigetragen haben.
Risiko	Dabei werden - neben dem Nachhaltigkeitsrisiko - drei verschiedene Risiken berücksichtigt: Ausführungs-, Evidenz- und externes Risiko.

Es wird eine spezielle Prozessdokumentation erstellt, in der die internen Kontrollen detailliert beschrieben werden. Dazu gehören Kontrollen, die sicherstellen, dass alle anwendbaren Teilfondsrichtlinien jederzeit eingehalten werden, Prozesse, die eine Vier-Augen-Prüfung der vorgeschlagenen Transaktionen gewährleisten, sowie eine unabhängige Überwachung durch die Risiko- und Compliance-Funktionen, sofern erforderlich.

X. Engagementpolitik

Das Engagement ist nicht Teil der ökologischen oder sozialen Anlagestrategie dieses Teilfonds.

XI. Benannte Referenzbenchmark

Es wurde kein Index als Referenzmaßstab festgelegt.